

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 300.

Sonnabend den 27. October.

1866.

An meine Sachsen!

Nach langer, schmerzlicher Trennung, nach einer verhängnißvollen Zeit kehre ich heute in Euere Mitte zurück.

Ich weiß, was Ihr erlitten und getragen habt, und habe es mit Euch im tiefsten Herzen gefühlt; Ich weiß aber auch, mit welcher festen Treue Ihr unter allen Prüfungen zu Euerm angestammten Fürsten gestanden seid. Dieser Gedanke war, nächst dem Vertrauen auf Gott, Mein bester Trost in den Stunden der Trübsal, die der unerforschliche Rath der Vorsehung über Mich und Euch geschickt hat. Er giebt Mir neuen Muth, Mein schweres Tagewerk wieder zu beginnen. Mit der alten Liebe, welche durch die vielen Beweise der Anhänglichkeit, die Ich erhalten, wenn dies denkbar wäre, noch inniger geworden ist, werde Ich die Tage, die Mir Gott noch schenkt, der Heilung der Wunden des Landes, der Förderung seines Wohlstandes, der Handhabung von Recht und Gerechtigkeit und der besonnenen Fortentwicklung Unserer politischen Institutionen widmen. Ich rechne dabei auf die Unterstützung der Landesvertreter, denen Ich mit gewohnter Offenheit und altem Vertrauen entgegen kommen werde.

Mit derselben Treue, mit der Ich zu dem alten Bunde gestanden bin, werde Ich auch an der neuen Verbindung, in die Ich jetzt getreten, halten und, soweit es in Meinen Kräften steht, Alles anwenden, um dieselbe, wie für Unser engeres, so auch für Unser weiteres Vaterland möglichst segensreich werden zu lassen.

Möge der Allmächtige Unsere gemeinsamen Bemühungen segnen, und Sachsen, wie vordem, ein Land des Friedens, der Ordnung, des thätigen Strebens, der Bildung, der Sittlichkeit und Gottesfurcht bleiben!

Leipzig, den 26. October 1866.

Johann.

Bekanntmachung.

Am 25. October c. ist kein Cholera-Todesfall in der Stadt angemeldet worden. Die Zahl der im Lazareth noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen auf 12, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 3.
Leipzig, am 26. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Die in dem von der Stadtcommune angekauften Theile des Selbke'schen Gartengrundstücks Böhrs Platz Nr. 5 stehenden Baulichkeiten, ein Gewächshaus, ein Warmhaus und ein Gartenhaus nebst Zubehör, sollen auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung wird Donnerstag den 1. November d. J. Vormittags von 11 Uhr an auf dem Rathhause stattfinden, damit pünktlich zur angegebenen Zeit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen zu versteigernden Baulichkeiten jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus und können die zu versteigernden Baulichkeiten Dienstag den 30. dies. Mon. Nachmittags von 2—4 Uhr in Augenschein genommen werden.
Leipzig, den 24. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Für das Gewandhaus sollen schmiedeeiserne Thore beschafft und es soll diese Arbeit in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen in dem Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis 5. November d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 26. October 1866.
Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Protokollanten und Archivars bei dem Stadtvorordneten-Collegium zu Leipzig ist erledigt, der mit ihr verbundene Gehalt ist 500 Thaler. Bewerber um dieselbe wollen sich gefälligst bald an mich unter der Adresse: An das Bureau der Stadtvorordneten, Leipzig, Katharinenstraße alte Waage, wenden.
Leipzig, den 25. October 1866.

Joseph, Vorst.